



Arche Nord-West **Eine Regionalgruppe der GEH**

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

10 Jahre Regionalgruppe „Nord-West“

(Eine Chronik von Rudi Gosmann)

Es war der 15. Januar 2006 und 25 GEH-Mitglieder aus dem nordwestlichen Niedersachsen, vorwiegend Osnabrücker Land, waren der Einladung von Henning Aumund gefolgt. Der Jungbauer aus Ostercappeln-Schwagstorf war Mitglied der GEH geworden und hatte in der Geschäftsstelle angefragt, ob er sich einer Regionalgruppe anschließen könne. „Nein“, war die Antwort, „da gibt es gar keine, aber Sie können ja eine gründen“. Gesagt, getan, die Organisation des ersten Treffens erfolgte durch die Geschäftsstelle, Henning brauchte nur noch den Vorsitz zu übernehmen.

Dieses erste Treffen fand auf der Arche Alfsee in Rieste statt. Nach einem Rundgang über das Gelände und Besichtigung der vielen alten Rassen konnten die Teilnehmer sich bei Kaffee und Kuchen näher kennenlernen. Es wurde beschlossen, sich künftig wieder zu treffen. In der Runde stellte ich mich dann als Verwaltungsfachangestellter mit einer „Kleinen Farm“ auf der anderen Seite des Alfsees in Alfhausen vor und damit war mein „Schicksal“ in dieser Gruppe besiegelt. Ich sollte künftig die schriftlichen Dinge übernehmen. Henning machte den Sprecher der Gruppe.

Bereits beim zweiten Treffen beschlossen wir, uns als Regionalgruppe der GEH zu etablieren. Und so folgten unsere regelmäßigen jahreszeitlichen Treffen bis heute. Die Teilnehmerzahlen schwanken zwar ganz erheblich, inzwischen kommen aber durchschnittlich ca. 40 – 50 Personen. Zurückzuführen ist das sicher auch auf die Qualität der Treffen. Wir bieten immer etwas Sehenswertes an, da wird ein Arche-Hof anerkannt, oder einfach nur besucht, wir treffen uns in einem Haustierpark, besuchen einen Schäfer im Diepholzer Moor, ein Knabstrupper-Gestüt beim Schloss Clemenswerth, den Bürgerpark mit Haustierhof inmitten der Großstadt Bremen oder lassen uns interessante Naturschutzprojekte zeigen und erklären. So ist für Jeden etwas dabei. Kaffee und Kuchen müssen an so einem Sonntag-Nachmittag aber immer sein, das hat sich so eingebürgert. Dabei werden meistens nur kurz Themen besprochen die aktuell sind. Ansonsten ist Zeit miteinander zu klönen.

Die Öffentlichkeitsarbeit stand schon sehr früh auf unserem Plan. 2008 konnten wir uns als GEH-Regionalgruppe erstmals mit einer stattlichen Anzahl von Tieren auf der Kreistierschau des Osnabrücker Landes zeigen. Diese Großveranstaltung mit Bauernmarkt ist eigentlich der Tummelplatz für die hochgezüchteten HF-Rinder. Unser Auftritt mit 14 alten Haustierrassen im Showring war aber eine willkommene Abwechslung für die Besucher und wurde mit viel Beifall belohnt. Weitere Präsentationen auf vielen kleinen und großen Veranstaltungen folgten bis heute. Da sei nur der „Tag der Niedersachsen“ in Aurich genannt, „Genuss im Nordwesten“ eine SlowFood-Veranstaltung im Museumsdorf Cloppenburg oder der Settruper Bauernmarkt, einer der ältesten und größten in Norddeutschland. Ein Highlight ist jedoch unsere überregionale Beteiligung auf dem Landpartiefest des NDR. Zusammen mit dem Arche-Hof Arendshof aus der Grafschaft Bentheim, möchten wir hier die GEH vertreten. Plön, Worpswede, Boizenburg/Elbe und 2016 in Rendsburg geben uns eine Plattform vor 60.000 Besuchern.



Arche Nord-West **Eine Regionalgruppe der GEH**

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

All das zu organisieren und zu koordinieren ist schon eine Herausforderung. Um auch die Lasten und Verantwortungen auf mehrere Schultern zu verteilen haben wir im Laufe der Zeit einen Arbeitskreis gegründet. Dieser AK plant und organisiert die Veranstaltungen und die notwendigen Maßnahmen gemeinsam. Eine eigene Internetseite (www.arche-nord-west.de), die auch eine Sonderseite zum Jubiläum mit vielen Bildern zeigt, sowie ein eigener Flyer ergänzen das Angebot der GEH. Die Arche-Höfe sind ein weiteres Thema innerhalb der Gruppe. Inzwischen haben wir in unserem Bereich 15 Arche-Höfe und 4 Arche-Parks und die nächsten stehen schon wieder in den Startlöchern.

Eine noch ziemlich wage Planung für die Zukunft ist die Schaffung einer Arche-Region, die eingebunden ist in den UNESCO Global Geopark TERRA-vita. Hier stellen wir uns vor, eine Rundreise, sei es mit dem Fahrrad oder dem Auto, durch diese landschaftlich reizvolle Umgebung zu machen und dabei die Möglichkeit zu haben, 6 Arche-Höfe und 1 Arche-Park zu besuchen. Daneben gibt es in dem Bereich Nördlicher Teutoburger Wald – Wiehengebirge noch ganz viele Halter und Züchter alter Haustierrassen, die in dieses Konzept mit eingebunden werden können. Hier wartet aber noch viel Arbeit auf uns.

10 Jahre ist es nun her seit unserem ersten Treffen und das ist für uns ein Grund zu feiern. Ganz in der Tradition unserer Regionalgruppe möchten wir auch hier wieder etwas Interessantes und Aktives machen. Da der Januar nun nicht gerade dazu einlädt, ein Hoffest zu veranstalten, werden wir auf den 19. Juni 2016 ausweichen. Es wird ein Sommerfest werden, Ort der Veranstaltung ist das Stift Börstel in Berge im nördlichen Landkreis Osnabrück. Reizvoll gelegen in einer leicht hügeligen, bewaldeten Landschaft, liegt dieses alte Zisterzienserkloster, das heute ein weltliches Damenstift ist. Das Stift plant hier auf dem weitläufigen Anwesen einen Arche-Hof aufzubauen.

Wir freuen uns auf das Ereignis und auf die kommenden Jahre einer erfolgreichen Regionalgruppe.

Arche Nord-West
Eine Regionalgruppe der GEH

Der Arbeitskreis

Rudi Gosmann + Ulf Schütte + Lars Degen + Marion und Heinz Repin